

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

im Jahre 1780 . . . .	43.609	Zigeuner
„ „ 1781 . . . .	38.312	„
„ „ 1782 . . . .	43.772	„
„ „ 1783 . . . .	30.241	„

Diese Schwankungen in den Ziffern erklären sich daraus, daß bei den Conscriptionen die verheirateten Weiber in der Regel nicht verzeichnet wurden; ebenso hatte man im Jahre 1783 die bereits in feste Wohnsitze und Lebensweise übergegangenen „Neubauern“ nicht mehr als „Zigeuner“ betrachtet. Daß die Ansfässigkeit dieser „Neubauern“ größtentheils eine bloß illusorische war, unterliegt keinem Zweifel. Insbesondere hob man hervor, daß in den Comitaten Bereg und Szatmár, dann in den Städten Raab und Neusohl die Sesshaftmachung der Zigeuner in den Jahren 1782 und 1783 durchgeführt worden sei. Es hatte aber das Comitatum Bereg im Jahre 1781 noch 353, das Comitatum Szatmár 991, die Stadt Raab 134 und Neusohl 106 Zigeuner; so daß die Colonisirung sich hier auf eine Anzahl von 1584 Seelen erstreckt haben soll.

Es wäre das immerhin ein sehr anerkennenswertes Resultat für die Arbeit zweier Jahre; allein abgesehen davon, daß es nur zwei Comitatum und zwei Städte im Lande waren, in denen der Befehl des Kaisers in Vollzug gesetzt wurde: so liegt auch die Vermuthung nahe, daß die meisten dieser Zigeuner sich aus solchen Comitatum und Ortschaften, wo man die Verordnungen ernsthaft behandelte, eiligst entfernten, um anderwärts unter weniger gewissenhaften Behörden das freie Wanderleben fortzusetzen.

Auf diese Vermuthung bringen uns vor Allem die sonst unerklärlichen Fluctuationen im Seelenstande der Zigeuner in den einzelnen Comitatum und Städten. Wir beziehen uns bloß auf einige markante Beispiele. Im Comitatum Abauj stieg die Zahl der Zigeuner innerhalb dreier Jahren (1780–1783) von 960 auf